Everest, Nuptse, Lhotse und Makalu. Foto: Archiv DAV Summit Club/Günter Sturm

Sonderreise der Sektion Köln: Zelttrekking im Everestgebiet mit Island Peak, 6189 m

Der Island Peak, 6189 m, als absolutes Highlight. Dieses Zelttrekking – abseits der bekannten Lodgerouten, über einsamste Pässe zwischen Gokyo Ri und Everest Basecamp – erfüllt vom ersten bis zum letzten Tag kühnste Träume vom Himalaya. Das Erlebnis für ambitionierte Bergsteiger. Die Sektion Köln plant gemeinsam mit dem DAV Summit Club unter Leitung von Andreas Borchert dieses aussergewöhnliche Zelttrekking im Everest Nationalpark.

- 19 Tage Zelttrekking auf einsamen Wegen
- Abseits der Teerouten über den aussichtsreichen Renjopass, 5340 m
- Klöster Thame, Pangpoche und Tengpoche
- Gipfelmöglichkeiten:
- Tamga Peak, 5005 m
- Pokalde, 5806 m
- Island Peak, 6189 m

1. Tag: Abflug nach Nepal, Schmelztiegel der Völker und Religionen zu Füßen der höchsten Berge der Erde.
2. Tag: Ankunft in Kathmandu, 1300 m, und Transfer zum Hotel Godavari Village Resort. Begrüßung und Einführung durch den Repräsentanten des DAV Summit Club. [– / – / A]
3. Tag: Sichtflug nach Lukla, 2800 m, wo Sie Sirdar, Sherpa, Träger und das Küchenteam erwarten. Trekking in Richtung Everest-Nationalpark. Erstes Zeltlager bei Monjo, 2800 m. Hm ↑ 500 ↓ 500 Gz 5 h [F/M/A]

4. Tag: Akklimatisationstag mit Wanderung zum Aussichtspunkt Thakcho, 3500 m. Die Yak-Alm am Tramserku bietet Sicht ins Everestgebiet bis nach Namche Bazar und zum Kloster Thame. Hm ↑ 700 ↓ 700 Gz 5 h [F/M/A]
5.Tag: Eintritt in den Everest Nationalpark. Nach Überquerung der berühmten Hillary Brücke geht es in Serpentinen steil bergauf zur Sherpa-Metropole Namche Bazar, 3450 m und entlang einem Höhenweg weiter bis nach Sanasa, 3700 m. Hm ↑ 950 ↓ 100 Gz 5 h [F/M/A]
6. Tag: Die Sherpasiedlung Khumjung, 3800 m, wartet mit Yakzuchtstation, Kloster und Hillary Hospital auf. Ziel ist Mende, 3730 m, mit Manimauern und Sicht zum Kongde Ri, 6187 m. Hm ↑ 300 ↓ 300 Gz 6 h [F/M/A]
7. Tag: Kloster Thame, 3800 m, am Handelsweg nach Tibet, mit alten Thangkas. Bei Mingbo, 4100 m, zu Füßen des Mingbo La (La = Pass), 5817 m, stehen die Zelte für zwei Nächte. Hm ↑ 600 ↓ 200 Gz 6 h [F/M/A]
8. Tag: Der Tamga Peak, 5005 m, Ihr erster großer Gipfel, bietet Panoramasicht ins eisige Herz des Khumbu bis hin zum Achttausender Cho Oyu. Hm ↑ 900 ↓ 900 Gz 5 h [F/M/A]
9. Tag: Aufstieg zum Lager Langden im Tal des Bhote Khosi, 4350 m, und Akklimatisationstour am Nachmittag bis auf aussichtsreiche 4700 m. Hm ↑ 650 ↓ 400 Gz 6 h [F/M/A]
10. Tag: Am Rermo Tso (Tso = See), 4860 m, steht das nächste Camp. Ein Vorgipfel des Dragkya Chulung, 5246 m, bietet atemberaubende Sicht. Hm ↑ 900 ↓ 400 Gz 7 h [F/M/A]
11. Tag: Der Renjo La, 5340 m, öffnet den Blick auf Everest, Lhotse, Makalu und viele Siebentausender. Abstieg zum Gokyosee, 4750 m. Hm ↑ 500 ↓ 600 Gz 5–6 h [F/M/A]
12. Tag: Vom „Hochsitz" Gokyo Ri, 5360 m, präsentiert neben dem Mt. Everest auch der Cho Oyu seine eisigen Flanken. Abstieg und Trekking nach Thangnak, 4700 m. Hm ↑ 700 ↓ 800 Gz 7 h [F/M/A]
13. Tag: Anstieg auf spaltenfreiem Gletscher und über Geröll zum Cho La, 5420 m, und Abstieg über eine steile Rampe nach Dzonglha, 4830 m. Hm ↑ 780 ↓ 580 Gz 7 h [F/M/A]
14. Tag: Trekking zum Kongma Tso, 5295 m, einem einsamen, aber sehr schön gelegenem Gletschersee. Hm ↑ 500 ↓ 50 Gz 5 h [F/M/A]
15. Tag: Herausforderung Pokalde, 5806 m. Sie nähern sich der Sechstausendmetergrenze. Lhotse, Makalu und Ama Dablam setzen sich in Szene. Auf Panoramawegen erreichen Sie Chukhung, 4730 m. Hm ↑ 600 ↓ 1100 Gz 7–8 h [F/M/A]
16. Tag: Die Sechstausendertage beginnen. Aufstieg ins Island Peak Basecamp, 5100 m. Hm ↑ 400 Gz 3 h [F/M/A]
17. Tag: Der Gipfelgang am Island Peak, 6189 m, beginnt nach Mitternacht und führt zunächst durch ein Felscouloir und über ein Schuttkar zur Gletscherzunge, 5800 m. Mit Gurten und Steigeisen in Seilschaften bis zum Wandfuß an der Sechstausendmetergrenze. Jetzt helfen Fixseile durch eine 45 Grad steile Firnflanke zu einem senkrechten Eisbruch, den Sie rechts umgehen. Eine letzte, 30 m lange Schlüsselstelle, dann ist der Gipfel erreicht. Große Panoramaschau. Abstieg ins Basislager. Hm ↑ 1100 ↓ 1100 Gz 12–13 h [F/M/A]
18. Tag: Reservetag für den Island Peak oder ein willkommener Rasttag. [F/M/A]
19. Tag: Abstieg bis Dingpoche, 4400 m, wenn der Gipfeltag planmäßig verlaufen ist. Camp hinter Steinmauern zwischen Zwergrhododendren und Rosen. Vielleicht zeigt sich sogar ein Goldfasan. Hm ↓ 730 Gz 3–4 h [F/M/A]
20. Tag: Weiter zum Kloster Tengpoche, 3870 m, Naturmandala zu Füßen der Ama Dablam und einer der heiligsten Plätze im Khumbu. Hm ↑ 170 ↓ 700 Gz 5 h [F/M/A]
21. Tag: Zum Lager in Monjo, 2800 m, über Namche Bazar und die Hillarybrücke. Hm ↑ 500 ↓ 1500 Gz 7 h [F/M/A]
22. Tag: Trekkingende in Lukla, 2800 m. In der „Everest Summit Lodge" genießen Sie erstmals wieder den Komfort von Bad und Bett. Hm ↑ 500 ↓ 500 Gz 5 h [F/M/A]
23. Tag: Rückflug nach Kathmandu, 1300 m, wo Sie für zwei Nächte im Hotel Greenwich nahe der Königsstadt Patan wohnen. [F/–/A]
24. Tag: Besichtigung der Königsstädte in Eigenregie, wenn der Rückflug von Lukla „in time" war. [F/–/A]
25. Tag: Der Rückflug beginnt nach der Fahrt zum Flughafen – zuvor bleibt Zeit zur Erholung und Entspannung. [F/–/–]
26. Tag: Ankunft in Deutschland.

DIE VORAUSSETZUNGEN: Technisch anspruchsvolle Hochtour, die Gesundheit, Trittsicherheit und Kondition für Gehzeiten bis neun Stunden erfordert. Pokalde und Island Peak (12–13 Stunden) kommen nur für selbständige und erfahrene Bergsteiger in Frage, die mit Pickel und Steigeisen bis zu 30 Grad steile, spaltenfreie Firnflanken seilfrei begehen können. Steilere Passagen müssen mit Fixseilen versichert werden. Größte „Pflichthöhe" ist der Renjo La mit 5340 m, die höchste Übernachtung liegt auf 5100 m.

Trekking:	**Technik ▲▲**	**Kondition ▲▲▲**
Pokalde:	**Technik ▲▲▲**	**Kondition ▲▲▲▲**
Island Peak:	**Technik ▲▲▲▲**	**Kondition ▲▲▲▲▲**

WO SIE WOHNEN

Ort	Nächte	Unterkunft	Landeskategorie
Kathmandu	1	Hotel Godavari	★★★★
Everest-Trekking	19	Zelt	
Lukla	1	Everest Summit Lodge	★★★
Kathmandu	2	Hotel Greenwich	★★★★

UNSERE LEISTUNGEN: Flug mit Etihad Airways über Abu Dhabi nach Kathmandu und zurück, Freigepäck 20 kg ■ Inlandsflüge mit Yeti Airlines Kathmandu–Lukla und zurück, Freigepäck 15 kg ■ Flughafengebühren ■ Ausreisesteuer in Nepal ■ Busfahrten laut Programm ■ 3 x Hotel****, 1 x Lodge***, jeweils im DZ ■ 19 x Zweipersonenzelt mit Liegematte · Gruppen- und Toilettenzelt · Gepäcktransport, Freigepäck 15 kg · Begleiter: Sirdar, Sherpa, Träger, Koch ■ Vollpension, in Kathmandu Halbpension ■ Nationalparkgebühr ■ Permits für Pokalde und Island Peak · 2 ausgebildete Climbingsherpa zur Unterstützung an den Gipfeln Pokalde und Island Peak · Gehseile, Fixseile, Schaufeln, Eisschrauben, Firnanker ■ Reiserücktritt-/Abbruch-/Kranken-/Haftpflichtversicherung ■ Höhenmedizinische Überdruckkammer ■ Sicherheitsausrüstung wie Satllitentelefon ■ 1 Reisetasche oder ein anderer Artikel der Summit Line ■ am Pokhalde und Island Peak: Koordination durch einen bei der NMA (Nepal Mountaineering Association) ausgebildeten, englisch sprechenden Bergführer ■ Reiseleitung durch einen Wanderführer der Sektion Köln, vorgesehen ist Andreas Borchert.

Teilnehmerzahl: 8–11 Personen

Reisedokumente: Reisepass und Visum

Gesundheit: Keine Vorschriften; empfohlen: Tetanus-, Diphtherie-, Polio- und Hepatitis-A-Schutz.

Zusatzkosten: Visum u. Trinkgelder zusammen ca. € 130,–

Wichtiger Hinweis: Bei den Inlandsflügen kann es wetterbedingt oder aus anderen Gründen zu Verspätungen oder Annullierungen kommen. Für daraus resultierende Umstellungen ist der DAV Summit Club nicht haftbar.

Buchungscode: 1 HISOCGN 26 Tage

Reisetermin:
9. Oktober – 3. November 2011

Preis ab Frankfurt: € 3495,–

Einzelzimmer/Einzelzelt: € 225,–

Bahn zum/vom Flughafen innerhalb D 2.Kl./ICE inklusive (Änderungen durch die Fluggesellschaft vorbehalten).

.....% DAV Mitglieder-Bonus € 30,– [1 x pro Kalenderjahr]

Telefonische Beratung unter (089) 6 42 40-117

SUMMIT
Bergreisen weltweit
dav-summit-club.de